

**Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderats vom
19. Mai 2014**

Vorlage Nr. 49

Neubau der Witthohhalle

- Vergabe verschiedener Gewerke

- a) **Fliesen- und Plattenarbeiten**
- b) **Mobile Trennwand**
- c) **Bodenbelagsarbeiten – Linoleum**
- d) **Bodenbelagsarbeiten – Sportboden**
- e) **Trennvorhang**
- f) **Bühnentechnik**
- g) **WC-Trennwände**

In einem dritten Ausschreibungspaket wurden im März die genannten Gewerke öffentlich ausgeschrieben. Die Submission aller Gewerke fand am 23.04.2014 statt.

a) *Fliesen- und Plattenarbeiten*

In diesem Gewerk sind vier Angebote eingegangen, ein Angebot musste ausgeschlossen werden, da es nicht vollständig war.

Das günstigste Angebot stammt von der Firma A. Ziganke – Fliesen-, Platten und Mosaik-Verlegung aus Hilzingen und beläuft sich auf 48.249,43 EUR. Es liegt 6.225,80 EUR unter der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung durch Herrn Architekt Wezel ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

b) *Mobile Trennwand*

In diesem Gewerk sind sieben Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Karl Günther GmbH + Co. aus Glatten und beläuft sich auf insgesamt 20.414,45 EUR. Es liegt 11.072,95 EUR unter der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

c) *Bodenbelagsarbeiten – Linoleum*

In diesem Gewerk sind zwei Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Holzwurm Parkett & Fußbodentechnik aus Tuttlingen und beläuft sich auf 15.004,42 EUR. Das Angebot liegt 545,92 EUR über der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

d) *Bodenbelagsarbeiten – Sportboden*

In diesem Gewerk sind vier Angebote eingegangen. Zwei Angebote waren nicht vollständig und mussten aus der Wertung genommen werden. Das günstigste Angebot

stammt von der Firma Sport- und Fußbodentechnik Süd GmbH aus Ditzingen und beläuft sich auf 109.984,44 EUR. Das Angebot liegt um 5.564,32 EUR über der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

e) *Trennvorhang*

In diesem Gewerk sind acht Angebote eingegangen, von denen drei aus der Wertung genommen werden mussten, da sie nicht vollständig waren.

Das günstigste Angebot stammt von der Firma Trenntec Trennsysteme GmbH aus Hilden und beläuft sich auf 31.969,35 EUR. Es liegt um 1.779,05 EUR unter der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

f) *Bühnentechnik*

In diesem Gewerk sind vier Angebote eingegangen; davon wurde eins aus der Wertung genommen, da hierbei die angegebenen Produkte teilweise nicht gleichwertig zum ausgeschriebenen Standard waren, bei anderen Produkten war ein Vergleich aufgrund fehlender Daten nicht möglich.

Der Hallenausschuss hatte für das Foyer einen Vorhang aus zwei verschiedenfarbigen Garnen ausgesucht, bei dem sich eine Art „Punktmusterung“ ergibt. Dieser Vorhang wurde ausgeschrieben.

Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Schnakenberg aus Wuppertal und beläuft sich auf 93.336,58 EUR. Es liegt 12.740,26 EUR über der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

Im Angebot der Fa. Götze Bühnentechnik aus Remscheid wurde ein anderer Stoff angeboten, der die technischen Spezifikationen erfüllt, beispielsweise im Hinblick auf die Entflammbarkeit etc. aber nicht dieses optische Gestaltungsmuster aufweist, es ist daher als Sondervorschlag zu werten, was nicht explizit ausgeschlossen wurde. Das Angebot beläuft sich auf 83.164,32 EUR und liegt damit 2.568,00 EUR über der Kostenberechnung des Architekten.

Die Verwaltung schlägt vor, dass in diesem Einzelfall der Hallenausschuss beauftragt werden soll, die angebotenen Stoffe zu begutachten und dann zu entscheiden, ob wir beim ausgesuchten Stoff bleiben wollen oder mit dem von der Fa. Götze vorgeschlagenen Stoff leben können, was Einsparungen von fast 10.000 EUR bedeutet.

g) *WC-Trennwände*

In diesem Gewerk sind sechs Angebote eingegangen, von denen zwei aus der Wertung genommen werden mussten, da sie nicht vollständig waren.

Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG aus Rengsdorf und beläuft sich auf 8.024,17 EUR. Es liegt damit 3.816,33 EUR unter der Kostenberechnung des Architekten. Die Prüfung ergab, dass die Vergabesumme zu den

ausgeschriebenen Leistungen auskömmlich ist und den Kostenerfahrungen der aktuellen Marktsituation entspricht.

Durch das Architekturbüro Wezel wurden jeweils Referenzen abgefragt. Bei allen Firmen sind Empfehlungen ausgesprochen worden.

Insgesamt stellt sich die Kostensituation bei den zu beauftragenden Gewerken wie folgt dar:

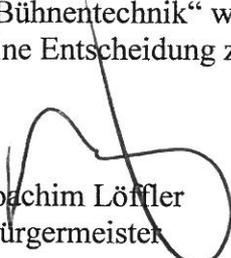
Gewerk	Kostenberechnung	Angebot	Differenz
Fliesen- und Plattenarbeiten	54.475,23 €	48.249,43 €	-6.225,80 €
Mobile Trennwand	31.487,40 €	20.414,45 €	-11.072,95 €
Bodenbelag - Linoleum	14.458,50 €	15.004,42 €	545,92 €
Bodenbelag - Sportboden	104.420,12 €	109.984,44 €	5.564,32 €
Trennvorhang	33.748,40 €	31.969,35 €	-1.779,05 €
Bühnentechnik	80.596,32 €	93.336,58 €	12.740,26 €
WC-Trennwände	11.840,50 €	8.024,17 €	-3.816,33 €
Summe:	331.026,47 €	326.982,84 €	-4.043,63 €

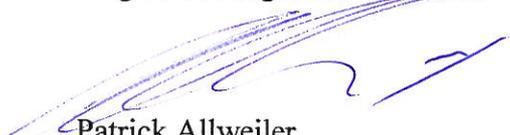
Anmerkung zur Tabelle: Bei der Bühnentechnik ist entsprechend der oben genannten Ausführungen eine Preisveränderung noch möglich; in der Tabelle wurde das teurere Angebot einberechnet mit dem Vorhangstoff, den der Hallenausschuss ausgesucht hatte; die Einsparungen werden bei Vergabe an die andere Firma um fast 10.000 EUR höher.

Die Gesamtkosten des Hallenneubaus wurden zuletzt in der Sitzung am 14. April 2014 im Rahmen der Vergabe der Außenbereichsarbeiten dargestellt. In verschiedenen Gewerken sind Kürzungen der Schlussrechnungen nicht von den Firmen akzeptiert worden; zwischenzeitlich sind weitere Gespräche mit den betroffenen Firmen, dem Architekten, dem Bauleiter und der Verwaltung geführt worden, es wurde aber keine Einigung erzielt; daher muss weiterhin von einem „Kostenkorridor“ zwischen 7,06 und 7,27 Millionen EUR ausgegangen werden.

Beschlussfassungsvorschlag:

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt an die jeweils günstigste Bieterin; beim Gewerk „Bühnentechnik“ wird der Hallenausschuss beauftragt, in seiner nächsten Sitzung am 17. Juni eine Entscheidung zu treffen anhand einer Bemusterung beider angebotenen Stoffe.


Joachim Löffler
Bürgermeister


Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter